

Guilty

Seto/Yami...

Von Disqua

Kapitel 17: Fall Vier

Ja weiter gehts "_"

Bin ein wenig spät dran, aber ich hab soviel gearbeitet und keine Zeit gefunden, tut mir leid,

danke euch allen nochmals "-"

Viel Spass bei dem Kapitelchen

Fall Vier

Yami wachte am nächsten Morgen aufgrund der fehlenden Wärme neben sich auf. Leicht brummend tastete er um sich, jedoch war von Seto weit und breit nichts mehr zu sehen, oder gar zu hören. Nur alleine die Tatsache, dass im Bad das Wasser rauschte, gab ein Anzeichen darauf, dass dieser überhaupt noch in der Wohnung war. Yami brummte erneut leise auf und setzte sich langsam auf. Er hatte tatsächlich hier schlafen dürfen. Nur leider hatte er nicht mit Seto geschlafen, aber es gab sicherlich Dinge die schlimmer waren als diese Tatsache. An die Knutscherei konnte er sich zumindest noch gut erinnern und auch daran wie sanft Seto ihn berührt hatte. Der Abend war durchaus erfolgreich verlaufen und daher störte es ihn nun wirklich nicht, dass er nicht zu seinem Sex gekommen war. Seto war eben verklemmter als er dies angenommen hatte.

Kurz streckte sich der Strafverteidiger und seufzte leise auf, nur wieso ging dieser ohne ihn duschen? Eigentlich eine Frechheit wenn er es so richtig bedachte und wenn er wirklich dreist sein wollte, würde er ihm jetzt unter die Dusche folgen. Doch wollte er eigentlich den Tag noch mit Seto verbringen und daher war es sicherlich nicht die schlaueste Idee, den Morgen so schon zu beginnen.

Lieber stand er auf und ging dann in die Küche, er konnte ja mal Hausfrau spielen und dem Herrn das Frühstück zubereiten, es war immerhin Sonntag und da wurde bei ihm zuhause normalerweise gefrühstückt. Yugi würde dieses Mal zwar ohne ihn auskommen müssen, aber der Junge war auch schon 24 Jahre alt und konnte das gut alleine hinbekommen, ansonsten musste er sich wirklich langsam Sorgen um ihn machen. Kurz schüttelte Yami den Kopf, er war jetzt hier bei Seto und nicht bei

seinem Bruder und daher sollte er sich besser auf dessen Küche hier konzentrieren. Schnell hatte der Verteidiger gefunden was er gesucht hatte und deckte den Tisch schon einmal. Danach suchte er nach Brot, welches er im Tiefkühler zum aufbacken fand, nun gut, dann würde er eben ihr Brot aufbacken, war ja auch nicht schlimm. Während der Backofen seine Arbeit verrichtete, deckte Yami den Tisch weiter mit Marmelade und so ziemlich allem was er für das Frühstück richtig hielt. Seto sollte sehen, dass er durchaus Ahnung hatte wie man jemanden verwöhnte. Nachdem der Tisch seiner Meinung nach perfekt gedeckt war, ging er wieder ins Schlafzimmer und zog sich dann mal eben um. In seinen Schlafsachen sah er nun wirklich ziemlich unsexy aus und das sollte Seto nun wirklich nicht sehen. Keine drei Minuten später kam Seto aus dem Bad, seine Frisur war verstrubbelt und wirklich angezogen war der Ältere nicht, eher im Gegenteil, er hatte es nicht für nötig gehalten sich zumindest ein Shirt oder sonstiges überzuziehen. Gerade mal die Boxershorts zeigten nicht seinen kompletten Körper. Yami musste sich wirklich zusammen nehmen.

„Du hast doch kein Schamgefühl. Ich dachte mir eigentlich, dass ich derjenige bin, der offen rumrennt und keine Angst vor Nacktheit hat, aber du machst das doch extra, läufst so rum, damit ich mich so beherrschen muss und...“ Weiter kam Yami nicht, da Seto ihn auf eine wirklich effektive Art ruhig stellte. Mit einem innigen Kuss, der Yami tatsächlich überraschte und ihn erst ausser Gefecht setzte, ehe er sich fing und den Kuss innig zu erwidern anfang. So war es doch auszuhalten, dass Seto halbnackt vor ihm stand und sich nicht daran störte ihn dermassen anzumachen.

Seto löste den Kuss nach einigen Sekunden wieder und blickte sich kurz in seiner Küche um. „Dir war langweilig oder? Aber dann sollten wir mal essen, wenn du dir schon die Mühe gemacht hast.“ Seto setzte sich an den Tisch und wollte sich direkt etwas Brot nehmen. „Du hast da etwas vergessen“, stellte er dann fest und deutete auf den Backofen. Yami brummte kurz auf und öffnete diesen. Zu seinem Glück war das Brot noch nicht verbrannt und sah noch geniessbar aus, daher nahm er es direkt aus dem Ofen und stellte es auf den Tisch. „Hab ich nicht, es ist gerade perfekt.“ Seto nickte leicht und nahm sein Messer um eine Scheibe abzuschneiden, es war wirklich interessant wie Yami sich darum kümmerte, ihm einen guten Sonntagmorgen zu bescheren.

Der Jüngere setzte sich selbst wieder hin und nahm selbst etwas von dem Brot und begann dann auch zu essen. Die gesamte Zeit schwieg Seto vor sich hin und Yami tat es ihm gleich, er wollte den Älteren nicht stören und daher beschloss er vorerst einmal den Mund zu halten. Konnte ihrer Beziehung nur gut tun, wenn Seto bemerkte, dass er auch ruhig sein konnte und nicht immer reden musste. Vielleicht war es wirklich so einfach an den Brünetten ranzukommen, wenn man lediglich nach dessen Spielregeln spielte, er durfte dabei nur nicht seine Eigenen vergessen.

„Was hast du heute mit mir vor Yami?“, fragte Seto nach einer ganzen Weile sein Gegenüber. „Ich dachte wir bleiben hier bei dir und machen uns einen ruhigen Tag. Auf Sofa oder im Bett liegen und uns die restlichen DVDs angucken, bis wir irgendwann wieder Hunger haben oder Lust auf andere Aktivitäten.“ Seto überlegte kurz ob er Yami für diese Bemerkung rügen sollte oder nicht, doch dieser schien es selbst wirklich nicht bemerkt zu haben, dass er eben einmal mehr zweideutig war. „Nun gut, ausnahmsweise ein freier Sonntag. Aber dies wird nicht zur Gewohnheit werden, damit dir das klar ist.“ Yami nickte lediglich und schlang den letzten Bissen seines mittlerweile dritten Brotes auch noch hinunter. Danach sprang er sofort auf und ging um den Tisch herum zu Seto, setzte sich, dreist wie er war, auf dessen Schoss und strich ihm leicht über die Brust.

„Aber ab und an kannst du mich schon einladen und wir verbringen ein paar schöne Stunden miteinander. Ich meine, ich komme klar, wenn ich im Gericht dir gegenüber stehe, ich hoffe du dann auch. Sonst wäre es nämlich wirklich Schade.“ Die Worte raunte Yami leise gegen Setos Lippen, ehe er sie mit einem sanften Kuss verschloss. Dieser Mann würde ihn definitiv in den Wahnsinn treiben und dies wusste Seto mit Sicherheit. Dieser erwiderte den Kuss nicht weniger sanft und liess Yami vorerst machen. Er hatte sich tatsächlich an dessen Anwesenheit gewöhnt und selbst an dessen Nähe, ausserdem war er ein guter Küsser und dies konnte er durchaus mal ausnutzen wie Seto fand.

Nach und nach liess Yami den Kuss inniger werden und schmiegte sich noch etwas näher an den etwas Älteren, lächelte leicht in ihren Kuss als dieser anfang ihn auch sanft zu streicheln. Und dennoch löste sich Yami wieder leicht von ihm. Er wollte ihn nicht überfordern und er wusste, dass er dies früher oder später tun würde, wenn er jetzt weiter ging, als bloss zu küssen. Seto würde ihm schon sagen, wann er ihn haben wollte, oder mehr von ihm haben wollte und darauf würde er warten, egal wie lange es dauerte. So hoffte er dennoch, dass dies nicht allzu lange dauern würde.

„Gehen wir es uns bequemer machen? Abräumen tu ich nachher, versprochen.“ Doch Seto schüttelte leicht den Kopf und zog Yami erneut zu sich um ihn kurz zu küssen. „Du räumst jetzt ab, danach kriegst du eine kleine Belohnung.“ Yami erschauerte kurz und löste sich erneut. Er war zu neugierig und auf seine Belohnung gespannt, dass er den Tisch innerhalb fünf Minuten aufgeräumt hatte und erwartend vor Seto stehen blieb.

Dieser jedoch stand auf und ging dann ins Wohnzimmer, dass Yami ihm folgte erwartete er eigentlich von dem Jüngeren und seine Erwartungen wurden durchaus erfüllt. Der Brünette setzte sich auf sein Sofa und zog Yami nahe zu sich heran, dieser kam, ob er wollte oder nicht, direkt auf Setos Schoss zum Sitzen und blickte ihm leicht verwundert in die Augen. „Was kriege ich jetzt?“, fragte er dann erneut neugierig nach und musterte Seto offensichtlich. „Das mit Sicherheit nicht, aber ich musste nicht selbst abräumen.“ Yami schnaubte leise auf und wollte bereits protestieren, als Seto ihn wie so oft in letzter Zeit den Mund stopfte, in dem er ihn küsste. Gut, dies liess er als Belohnung ebenfalls gelten und dies zeigte er Seto deutlich.

Eine ganze Weile sassen sie gemeinsam so da und genossen ihre Nähe, die Küsse, die Streicheleinheiten. Doch wurde es Seto bald zu viel und er schob Yami von sich runter. „Wir wollten doch den Film gucken, oder die Filme.“ Yami nickte leicht und wechselte die DVD, wie lange er eben auf Seto war, wusste er nicht, aber ihm wurde in diesem Augenblick klar, dass man den Älteren wohl wirklich sehr schnell überfordern konnte, er musste vorsichtig sein. Wirklich vorsichtig. Ein Punkt mehr, den er sich merken würde.

Als er den Film eingelegt hatte, kam er wieder zu Seto zurück und machte es sich neben ihm bequem. Seto würde sich schon wieder melden, wenn er seine Nähe haben wollte, er war da ganz flexibel und hatte kein Problem damit zu warten. Auch wenn er wirklich lange warten musste. Während den beiden Filmen hatte Seto nicht einmal den Anschein gemacht, dass er ihm wieder etwas näher kommen wollte. Selbst beim Essen, welches sie später gemeinsam kochten, war kein Zeichen dafür da. Erst als sie sich am Abend erneut einen Film anschauten, wurde Yami wieder zu dem Älteren gezogen und er nahm die Einladung gerne an und schmiegte sich nahe an ihn heran. Seto begann sogar wieder ihn leicht zu berühren und Yami genoss es in vollen Zügen, tat jedoch nichts dergleichen, weil er nicht wirklich Lust hatte, dass dies wieder aufhörte. Es war offenbar sowieso eher so, dass Seto wen anderen berühren konnte,

aber selbst es nicht sonderlich mochte. Daher würde er dies erst machen, wenn er das eindeutige Signal dazu bekommen würde.

Nach diesem Film beschlossen sie dann erneut schlafen zu gehen und Yami war wirklich überrascht, dass Seto ihn eine weitere Nacht bei sich haben wollte, aber beschweren würde er sich mit Sicherheit nicht. Im Gegenteil. Als sie zusammen im Bett lagen schmiegte er sich soweit es Seto zu liess an diesen heran und schlief sogar relativ schnell ein. Das Seto noch eine Weile wach lag und über sie Beide nachdachte, konnte Yami nun wirklich nicht wissen.

Der nächste Morgen kam für den Jüngeren sowieso viel zu schnell. Zuerst wurde er von Setos nervigem Wecker aus dem Bett geholt und danach von Setos Handy. Da dieses nicht aufhören wollte zu klingeln, bekam Yami beinahe einen Nervenzusammenbruch. Er wollte doch nur schlafen, es war sechs Uhr morgens, wie er an den Ziffern des Weckers ablesen konnte und um diese Zeit dachte er noch nicht einmal daran aufzustehen.

Kurz seufzte er leise auf, das Handy wollte einfach keine Ruhe geben und so schaute er sich erst einmal um wo der Besitzer dieses nervigen Teils überhaupt war. Eines war sicher, nicht im Bett, denn da lag er, wie ein Tag zuvor, alleine drin und irgendwelche Anstalten, das Handy abzunehmen, machte dieser offenbar auch nicht.

Ehe er es sich versah, hatte er das Handy schon an seinem Ohr. „Hier bei Kaiba, wer stört um DIE Zeit?“ Er war nicht besonders höflich und er machte kein Geheimnis daraus, dass er eben geweckt wurde, aber ihm wurde erst jetzt wieder bewusst, dass dies gar nicht sein Handy war. „Kaiba? Der ist wohl unter der Dusche, der einzige Mensch der Welt der so früh aufsteht. Wer sind sie wenn ich fragen darf?“ Und Yami fragte nach, bei der Antwort des Anderen blieb er jedoch erst einmal für ein paar Sekunden ruhig. „Tristan, hi, ich denke es ist schlauer wenn du Seto später nochmals anrufst, ich bin da denke ich die falsche Person, um mit ihm über einen neuen Fall zu reden. Ich bin immerhin sein Gegner in der Hinsicht. Ich sag es ihm, ja er wird dich zurückrufen. Tschüss.“ Yami legte leicht rot um die Wangen wieder auf und legte das Handy neben sich auf den Nachttisch, legte sich dann wieder ins Bett um weiter zu schlafen. Jetzt würde ihn ja hoffentlich niemand mehr stören und ein bisschen Schlaf hatte er sich durchaus noch verdient, wie er fand.

Sow, wir sind am Ende dieses Kapitelchens, ich hoffe es hat euch sehr gefallen oder zumindest gefallen "-"

Über Feedback freue ich mich wie immer ne xD

Schönen Tag wünsche ich euch noch

Grüsschen

Yaku